



Grußwort

der Bayerischen Staatsministerin für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, MdL,
für die 3. Fachtagung „KI in Bildung und Schule“ an der Universität Bamberg

Künstliche Intelligenz ist aus dem Alltag heute nicht mehr wegzudenken. Auch ein Großteil der jungen Generation nutzt KI-Anwendungen heute ganz selbstverständlich. Unsere Aufgabe ist es, diesen Prozess in Schule und Unterricht aktiv zu begleiten.

Wir wollen Schülerinnen und Schüler befähigen, KI-Technologien sinnvoll und lernunterstützend einzusetzen. Dabei braucht es ein gesundes Gleichgewicht. Kernkompetenzen wie kritisches Denken dürfen nicht an die Maschine ausgelagert werden. Damit das gelingt, benötigen junge Menschen ein grundlegendes Verständnis für die Funktionsweise von Künstlicher Intelligenz. Nur wer weiß, wie KI-Systeme arbeiten, kann ihre Ergebnisse kritisch reflektieren und ihren Nutzen richtig einordnen. Dabei kommt der Informatikdidaktik eine Schlüsselrolle zu: Sie übersetzt die komplexe technische Logik der Künstlichen Intelligenz in altersgerechte und pädagogisch wertvolle Lernkonzepte. Für das erfolgreiche Integrieren von KI-Technologien im Schulalltag müssen wir eine stabile Brücke zwischen wissenschaftlicher Forschung und pädagogischer Praxis schlagen. Dieser kontinuierliche Wissenstransfer ist entscheidend, damit wir die Potenziale von KI-Anwendungen optimal nutzen können. Wir wollen junge Menschen stark machen für eine digitale Welt voller Chancen – und sie gleichzeitig vor deren Risiken schützen.

Ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der Fachtagung „KI in Bildung und Schule“ für das großartige Engagement! Ich wünsche allen Teilnehmenden eine gewinnbringende Tagung mit zahlreichen neuen Impulsen für den Einsatz von KI in Schule und Unterricht.

München, im September 2026

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'A. Stolz'.

Anna Stolz, MdL

*Bayerische Staatsministerin
für Unterricht und Kultus*